



FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Wassenberg

www.fdp-wassenberg.de

18.11.2020

Der Bürgermeister
Roermonder Str. 25-27

41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg	
Eing.:	18. Nov. 2020
Amt:	1397 1

Anfrage nach § 19 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wassenberg

Mittel aus dem Programm Sofortausstattungen an Schulen in NRW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

als eins der ersten Bundesländer stattet NRW Schülerinnen und Schüler mit digitalen Dienstgeräten aus, deren Familien sich keine digitalen Endgeräte leisten können. Diesen können Leihgeräte über die Schulen gestellt werden. Das Programm wird gut angenommen, wie die Abrufzahlen zeigen. Landesweit wurden bislang rd. 67 % der Mittel für die digitalen Endgeräte für Schülerinnen und Schüler beantragt.

Der Kreis Heinsberg und seine angehörigen Kommunen erhalten aus dem Sofortprogramm rd. 771.000 Euro für die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler. Auf die Stadt Wassenberg stehen nach der Richtlinie über die Förderung von digitalen Sofortausstattungen (Zusatzvereinbarung zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 - Sofortausstattungsprogramm) an Schulen und in Regionen in Nordrhein-Westfalen - RdErl. d. Ministeriums für Schule und Bildung v. 21.07.2020 – 411 - insgesamt **115.482,51** Euro zum Abruf bzw. zur Beantragung zur Verfügung.

Nach bisherigen Erkenntnissen und Informationen sind bislang seitens der Stadt Wassenberg keine Mittel beantragt oder ihr bewilligt worden.

Vor diesem Hintergrund bittet die FDP Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat es eine Bedarfsermittlung an den Schulen der Stadt Wassenberg im Hinblick auf den Fördergegenstand gegeben und wenn ja mit welchem Ergebnis?
2. Beabsichtigt die Stadt Wassenberg in naher Zukunft die Beantragung von Mitteln aus dem Fördertopf und wenn ja zu welchem Zeitpunkt?
3. Wenn zu Frage 2. nein, aus welchen Gründen wird von einer Inanspruchnahme der Förderung abgesehen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sven Müller-Holtkamp



Stadt Wassenberg | Roermonder Straße 25-27 | 41849 Wassenberg

**FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Wassenberg
Herrn
Sven Müller-Holtkamp**

24.11.2020

Mein Zeichen Gö/Sc	Ansprechpartner/in Frau Görtz	Anschrift/Raum Roermonder Straße 25-27, 41849 Wassenberg Raum: 206	Telefon / Fax / E-Mail 02432/4900-200 02432/4900-119 goertz@wassenberg.de
-----------------------	----------------------------------	---	--

**Anfrage vom 18.11.2020 gem. § 19 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse vom 19.05.2016 in der z.Zt. geltenden Fassung
hier: Mittel aus dem Programm „Sofortausstattungen an Schulen in NRW“**

Sehr geehrter Herr Müller-Holtkamp,

Ihre Fragen hinsichtlich des „Sofortausstattungsprogramms“ zum Zwecke der Bereitstellung von digitalen Endgeräten für bedürftige Schülerinnen und Schüler (SuS) beantworte ich wie folgt:

Zur Umsetzung des „Sofortausstattungsprogrammes“ wurde die Richtlinie über die Förderung von digitalen Sofortausstattungen (Zusatzvereinbarung zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 – Sofortausstattungsprogramm) an Schulen und in Regionen in NRW gem. RdErl. d. Ministeriums für Schule und Bildung vom 21.07.2020 erlassen.

Zu 1.:

Zur Umsetzung vor Ort hat es eine Bedarfsabfrage an alle Schulen mit folgendem Ergebnis gegeben:

Betty-Reis-Gesamtschule – Europaschule -	100	SuS
GGs Am Burgberg Wassenberg	35	SuS
KG Birgelen	38	SuS
KG Myhl	35	SuS
Martinus Schule Orsbeck	14	SuS

Konten der Stadtkasse

Kreissparkasse Heinsberg Erkelenz
IBAN: DE05 3125 1220 0002 2050 03
Volksbank Mönchengladbach eG
IBAN: DE33 3106 0517 7905 2030 15
Volksbank Heinsberg eG
IBAN: DE13 3706 9412 2200 3210 17

Öffnungszeiten

MO-FR 08:00 - 12:00
MO, DI, DO 14:00 - 16:00

Bürgerservice

MO, DO 08:00 - 12:30 & 13:30 - 16:00
DI 08:00 - 12:30 & 13:30 - 18:00
MI 08:00 - 12:30
FR 08:00 - 12:00
Jeden 2. Samstag im Monat 10:00 - 12:00

Insgesamt wurde somit von den Schulen in Schulträgerschaft der Stadt Wassenberg ein Bedarf für 222 SuS aus dem „Sofortausstattungsprogramm“ gemeldet.

Zu 2.:

Die aus dem „Sofortausstattungsprogramm“ für den Schulträger Stadt Wassenberg zur Verfügung stehenden Mittel (€ 115.482,51) werden in voller Höhe ausgeschöpft und in den nächsten Tagen beantragt. Die Beschaffung der schulgebundenen mobilen Endgeräte einschließlich des für die Inbetriebnahme sowie für den Einsatz erforderlichen Zubehörs wurde am 18.11.2020 über die KoPart Einkaufsgemeinschaft beauftragt (beauftragt wurden in Abstimmung mit den Schulen Apple iPads).

Mit freundlichen Grüßen


Maurer

Fachbereich 1
Ratsangelegenheiten
im Hause

zur Kenntnisnahme, unter Bezugnahme auf § 19 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD-Fraktion Wassenberg



Raja Schiffmann • Rektor von Heldenstraße 35 • 41849 Wassenberg

An Herrn Bürgermeister
Marcel Maurer

Stadt Wassenberg
Eing: 24. Nov. 2020
Amt: | BK | 1

Wassenberg, den 23. November 2020

ANFRAGE

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

aus gegebenem Anlass bitten wir mit dieser Anfrage bis zur nächsten Ratssitzung am 17.12.2020 um Auskunft, ob die der Stadt Wassenberg zustehenden Finanzmittel aus dem Digitalpakt bereits komplett beantragt und abgerufen wurden.

Begründung:

Aus der heimischen Presse (Rhein. Post online vom 19.11.20) mussten wir entnehmen, dass im gesamten Kreis Heinsberg die Mittel in Höhe von insgesamt 12,2 Mio. € lediglich mit einem Betrag in Höhe von 2,8 Mio. € abgerufen wurden, dies entspricht gerade mal 23 % der Fördermittel. Das legt für uns den Schluss nahe, dass auch die für Wassenberg zustehenden Finanzmittel in Höhe von 787.000,00 € möglicherweise bislang nur zu einem kleinen Teil abgerufen wurden. Demzufolge stünden den Schülern und Lehrern in Wassenberg augenblicklich nur 181.000,00 € für digitale Ausstattung zur Verfügung.

Um hier alsbald bestmögliche Voraussetzungen mittels der zustehenden Fördergelder schaffen zu können, bitten wir um Prüfung und weitere Veranlassung bis zur nächsten Ratssitzung.

Mit Freundliche Grüße

Raja Schiffmann
Fraktionsvorsitzende

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzende
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK



FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Wassenberg
Sven Müller-Holtkamp
Johannes-Gehlen-Str. 14
41849 Wassenberg

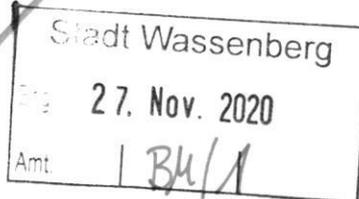
02432/9567882
0177/7109301

mueller-holtkamp@t-online.de
www.fdp-wassenberg.de

Stadt Wassenberg

Der Bürgermeister
Roermonder Str. 25-27

41849 Wassenberg



27.11.2020

Mitteilung über den Geschäftsführer der Fraktion der FDP Wassenberg im Rat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Abänderung meiner Mitteilung vom 08.10.2020 möchte ich Ihnen die von der FDP-Fraktion beschlossene Änderung zum Geschäftsführer mitteilen. Ab sofort übernimmt die Geschäftsführung der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg:

Herr
Holger Tönnesen

Am Wehrturm 9
41849 Wassenberg
02432/ 9389694
0162/ 2477508
h.toennesen@web.de

Ich bitte um Kenntnisnahme und ggfs. weitere Veranlassung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sven Müller-Holtkamp

Anlage 4

WirFürWassenberg

Kommunal ist das was zählt

WFW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

WFW-Fraktion, Roermonder Straße 25-27, 41849 Wassenberg

**An den
Bürgermeister der Stadt Wassenberg
Herrn Marcel Maurer
An den Rat der Stadt Wassenberg
Roermonder Straße 25-27**

WFW-Fraktion@hotmail.com

Wassenberg, 08.12.2020

08. Dez. 2020

BM/A

41849 Wassenberg

Antrag auf einen verkehrsberuhigten Bereich auf der Straße Am Römerhof

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir, die Fraktion der WFW, beantragen aus unten genannten Gründen die Umwandlung bestehender Straße (Am Römerhof) von einer 30er Zone in einen verkehrsberuhigten Bereich.

Begründung:

Die Straße Am Römerhof wurde baulich so angelegt, dass der typische Charakter einer Straße mit Fahrbahn, Gehweg, Radweg nicht vorherrscht. Fußgänger, Radfahrer und Autos müssen sich die Fahrbahn teilen (Mischprinzip). Die Straße wird überwiegend als Aufenthalts- und Bewegungsraum für alle Verkehrsarten und -teilnehmer benutzt und erfüllt somit bereits die Grundvoraussetzung eines verkehrsberuhigten Bereichs.

Viele Anlieger und Anwohner der Nachbarstraßen nutzen ebenfalls den Römerhof für Spaziergänge mit Kindern und Hund.

Kinder spielen gerne auf der Straße, da für sie der bauliche Charakter einer normalen Straße nicht ersichtlich ist.

Auch die Anzahl der Fahrradfahrer hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen, insbesondere auch hier Familien mit Kindern.

Selbst die Tempo 30 Regelung ist nicht ausreichend und wird außerdem immer wieder missachtet. Lediglich im Kurvenbereich ist eine Entschärfung, wahrscheinlich durch das Anbringen der Kölner-Teller, zu beobachten.

Eine Unterschriftenliste der Anwohner wird zeitnah nachgereicht.

Mit besten Grüßen


Horst Vaßen


Torsten Lengersdorf

Fraktionsvorsitzender:

Horst Vaßen
Am Römerhof 21
41849 Wassenberg
hvasen@hotmail.de
Tel. 0157/75867994

Stellv. Fraktionsvorsitzender:

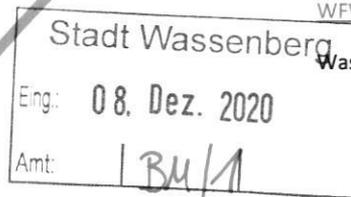
Torsten Lengersdorf
Krummer Weg 44
41849 Wassenberg
Torsten.lengersdorf@gmail.com
Tel. 0162/6224821

Bankverbindung:

WFW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE84 3125 1220 1401 1806 49
BIC: WELADED1ERK

WFW-Fraktion, Roermonder Straße 25-27, 41849 Wassenberg

**An den
Bürgermeister der Stadt Wassenberg
Herrn Marcel Maurer
An den Rat der Stadt Wassenberg
Roermonder Straße 25-27**



WFW-Fraktion@hotmail.com

Wassenberg, 08.12.2020

41849 Wassenberg

Antrag auf Auslobung eines Klima- und Umweltschutzpreis für die Stadt Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Hiermit beantragt die Fraktion der WFW erneut die Auslobung eines Klima- und Umweltschutzpreis für die Stadt Wassenberg. Nach unserer Meinung ist die lediglich Aufnahme eines Klima- und Umweltschutzkriteriums bei der Bewertung für den Heimatpreis nicht zielführend gewesen.

Deswegen beantragen wir erneut die Auslobung eines oben beschriebenen Preises. Eine Staffelung für Gewerbe betreibende, Vereine und Privatpersonen wird nach unserem Empfinden als sinnvoll erachtet.

Ziel ist es, Menschen für den Klima- und Umweltschutz zu begeistern und einen nachhaltigen Lebensstil zu fördern.

Mit besten Grüßen

Horst Vaßen

Torsten Lengersdorf

Fraktionsvorsitzender:

Horst Vaßen
Am Römerhof 21
41849 Wassenberg
hvasen@hotmail.de
Tel. 0157/75867994

Stellv. Fraktionsvorsitzender:

Torsten Lengersdorf
Krummer Weg 44
41849 Wassenberg
Torsten.lengersdorf@gmail.com
Tel. 0162/6224821

Bankverbindung:

WFW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE84 3125 1220 1401 1806 49
BIC: WELADED1ERK

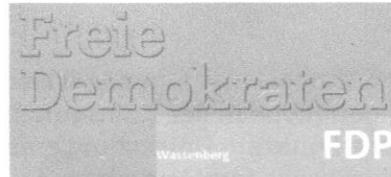
WirFürWassenberg

Kommunal ist das was zählt...

WFW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

WASSENBERG



An den Bürgermeister
der Stadt Wassenberg
Herrn Marcel Maurer
Roermonder Straße 25-27

41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg	
Eing:	09. Dez. 2020
Amt:	137 1

Wassenberg, 07.12.2020

Gemeinsamer Antrag für die *Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes* der Fraktionen WFW, FDP und Bündnis 90/Die Grünen an den Rat der Stadt Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

die Fraktionen WFW, FDP sowie Bündnis'90/Die Grünen im Rat der Stadt Wassenberg beantragen die Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes noch in der laufenden Legislaturperiode.

Wir fordern die Verwaltung auf,

1. eine Satzung sowie eine Wahl- und Geschäftsordnung zu erarbeiten.
2. Kontakt zur Abteilung Jugendförderung des LVR aufzunehmen, um die Verwaltung sowie den Rat zu einer der kommenden Ratssitzungen beraten zu lassen.
3. einen Antrag auf Förderung durch den Kinder- und Jugendförderplan NRW beim zuständigen Landesjugendamt zu stellen.
4. dem Kinder- und Jugendparlament einen eigenen Etat in nennenswerter Höhe zur Verfügung zu stellen.
5. die Notwendigen Satzungsänderungen zur Abstimmung vorzubereiten, die dem Kinder- und Jugendparlament einen ständigen Sitz sowie Antrags- und Rederecht im Ausschuss für Bildung, Soziales und Generationenfragen einräumt.

Begründung:

In vielen deutschen und europäischen Städten gibt es heute bereits Kinder- und Jugendparlamente, die Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, Vorschläge zu erörtern und zu erarbeiten, die dann durch die Politik umgesetzt werden bzw. werden können. Die Jugend sieht Dinge oftmals mit einem etwas anderen Blick als die etablierte Kommunalpolitik. Deshalb ist es wichtig, von dieser Seite Anregungen zu bekommen.

Es sollte erklärtes Ziel der Kommunalpolitik sein, Politikverdrossenheit und mangelndem politischen Wissen und Interesse entgegenzuwirken. Deshalb muss gerade Kindern und Jugendlichen ein attraktives Angebot gemacht werden, sich mit der Kommunalpolitik vertraut zu machen und aktiv an der Gestaltung unserer Stadt Wassenberg teilzunehmen. In diesem Ziel sind sich sicherlich alle Beteiligten einig. Doch nun darf es nicht bei Beteuerungen und bloßen Absichtserklärungen bleiben.

Ein Kinder- und Jugendparlament stellt eine konkrete Partizipationsmöglichkeit für Kinder und Jugendliche in der Kommunalpolitik dar und sollte deshalb zeitnah eingerichtet werden. Eine konkrete Umsetzung eines Kinder- und Jugendparlaments müsste erarbeitet werden. Diese könnte wie folgt aussehen:

Das Kinder- und Jugendparlament stellt eine unabhängige, überparteiliche, politische Interessensvertretung der Kinder und Jugendlichen in Wassenberg dar. Es vertritt Interessen der Wassenberger Jugend gegenüber der Stadtverwaltung, dem Rat der Stadt Wassenberg und der Öffentlichkeit. Sie sind maßgeblich beteiligt an Planung und Bau von Kindertagesstätten, Schulen, Spiel- und Sportplätzen sowie Jugendtreffpunkten.

Die Mitglieder des Jugendparlaments werden ausschließlich in Briefwahlen gewählt. Genaueres zur Zusammensetzung soll in der Wahlordnung geregelt werden. Bei den Sitzungen sollten Vertreter*innen der Verwaltung und der Parteien anwesend sein, um Fragen zu beantworten oder Ideen und Anregungen in allen Bereich der Kommunalpolitik direkt aufnehmen zu können.

Die Kinder und Jugendlichen diskutieren aktuelle Fragestellungen rund um die Themen Schule, Jugendhilfe, Freizeitmöglichkeiten etc. und erarbeiten gemeinsame Positionen, die sie dann gegenüber der Stadt im **Ausschuss für Bildung, Soziales und Generationenfragen** vertreten. Wir sehen in der Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments viele Vorteile. Zum einen profitieren die Jugendlichen von den Erfahrungen, bekommen Einblick in die Kommunalpolitik und trainieren z.B. ihre Diskussionskultur oder eine konsensorientierte Entscheidungsfindung. Zum Anderen profitiert die Stadt Wassenberg, indem das Gremium neue Ideen und Anregungen an den Stadtrat richtet und somit aktiv an der Umsetzung einer kinder- und jugendfreundlichen Stadt arbeitet.

Des Weiteren können die Kinder und Jugendlichen über diesen Weg an die Kommunalpolitik herangeführt werden, um auch auf diesem Gebiet für Nachwuchs zu sorgen. Letztendlich zeigt sich mit der Annahme dieses Antrags, dass die Stadt Wassenberg gewillt ist, eine kinder- und jugendfreundliche Stadt zu sein.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Lang
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen



Horst Vaßen
Fraktionsvorsitzender
WFW



Sven Müller-Holtkamp
Fraktionsvorsitzender
FDP

Fraktion Bündnis '90/Die Grünen, Kirchenbusch 36, 41849 Wassenberg

An den Bürgermeister
der Stadt Wassenberg
Herrn Marcel Maurer
Roermonder Straße 25-27

41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg	
Eing:	14. Dez. 2020
Amt:	BM/11

Wassenberg, 14.12.2020

Ergänzender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu einem integrierten Verkehrskonzept an den Rat der Stadt Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

die Fraktion Bündnis'90/Die Grünen im Rat der Stadt Wassenberg beantragt im Nachgang zu unserem Antrag „Entwicklung eines integrierten Verkehrs- und Radwegekonzeptes in Wassenberg“ vom 18. August 2020 nachfolgende Punkte in dem begonnenen Prozess zu berücksichtigen. Wir fordern die Verwaltung der Stadt Wassenberg auf, eine Prioritätensetzung hinsichtlich der innerstädtischen Verkehrsentwicklung vorzunehmen. Dringliche und weniger kostenaufwändige Maßnahmen sollten dabei schnell umgesetzt werden. Unter anderem schlagen wir folgende Maßnahmen vor, die in einer Ausschusssitzung beraten werden sollten.

- 1 Die Bevölkerung sollte bei Überlegungen zur Steuerung des Fern- und Durchgangsverkehrs durch die Innenstadt nach Fertigstellung der B221n rechtzeitig und umfassend einbezogen werden.
- 2 Die Kernstadt sollte eine verkehrsberuhigte Zone werden, was durch einen Einbahnstraßenring erreicht werden könnte, der um das Altstadtviertel gelegt und mit ausreichend Parkraum verknüpft wird, so dass Park-and-Ride oder Park-and-Cycle Möglichkeiten wahrgenommen werden können. (mögliche Straßenführung: siehe Anlage 3)
- 3 Innerorts sollte durch bauliche Maßnahmen (z.B. Fußgängerüberwege), Geschwindigkeitsreduzierungen (z.B. Tempo 30) und Einrichten von Fahrradstraßen und -schutzstreifen (Aufbringen von Markierungen, Piktogrammen und Aufstellen von Beschilderungen) unter Rücksichtnahme auf den ÖPNV und den Anlieferverkehr die Verkehrssicherheit für den Fußgänger- und Radverkehr wesentlich verbessert werden. Hiermit soll auch die Reduzierung von Luft- und Lärmemissionen im gesamten Stadtgebiet erreicht werden.
- 4 Reduzierung der Gefahrenlage für Schüler*innen und Schulpersonal durch sogenannte Elterntaxis vor den Grundschulen im Stadtgebiet und der Gesamtschule. So sollten z.B. an der Gemeinschaftsgrundschule am Burgberg und vor der Betty-Reis-Gesamtschule durch geeignete Maßnahmen eine Entschärfung (siehe Anlagen 1 und 2) herbeigeführt werden. Hier verweisen wir auf die Broschüre „Geh-Spaß statt Elterntaxi“ von der Koordinierungsstelle Rheinland. Hierzu sollte ein Runder Tisch zwischen der Verantwortlichen der Schulen sowie Eltern, Verwaltung, Polizei, Ordnungsamt und der Politik als Initiative: „Wassenberg macht Schüler*innenwege sicher!“ einzuberufen werden.

- 5 Fußgänger, Fahrradfahrer, Bus- und Autofahrer sind gleichberechtigte Teilnehmer am Straßenverkehr. Das sollte durch entsprechende Markierungen, Spuren, Hinweisschilder etc. deutlich gemacht werden. Dazu gehört auch ein lückenloses Fahrradnetz, sowie sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Kreisverkehre an besonders gefährlichen Kreuzungspunkten. (Beispiele siehe **Anlagen 1 und 4**)
- 6 Der innerstädtische Radverkehr sollte möglichst gefahrenfrei an den überörtlichen Rur-Radwanderweg sowie an zentrale Freizeit- und Sportstätten angeschlossen werden. Dazu sind geeignete Querungshilfen für Fußgänger und Radfahrer vorzusehen und eine Radverkehrsführung an viel genutzten Parkplätze wie z.B. an Supermärkten zu vermeiden. Auch in Brückenbau zwischen den Einkaufszentren an der Weilerstraße und dem Ortsteil Orsbeck sollte mittelfristig erwogen werden (Siehe **Anlagen 5 und 6**). Dem in der Antwort der Verwaltung auf unseren Antrag vom 18.08.2020 genannte „zu hohe“ Aufwand für investive Maßnahmen kann mit entsprechenden Fördermitteln von Bund, Land und aus den **Strukturhilfen für die vom Kohleausstieg betroffenen Regionen** entgegnet werden. Unter Berücksichtigung der Bauzeit und -kosten ist nach neuestem Stand der Technik ein Brückenbauwerk z.B. aus GfK (Glasfaser verstärkter Kunststoff) eine verhältnismäßig langlebige, unterhaltungsarme, günstige und baulich schnelle Lösung.
- 7 Der Durchgangsverkehr sollte gezielt über die B221n mittels eines Leitsystems zu- und abgeleitet werden, und zwar in Form von ergänzenden Hinweisen auf den Verkehrsschildern. Auf der B221n diese diese Hinweise vor den entsprechenden Zu- und Ausfahrten anzubringen. Die bestehenden Hinweistafeln können wie folgt ergänzt werden:

1.1 Abfahrt Wassenberg / Wildenrath

- rechts Wassenberg Nord / Wildenrath
- geradeaus Wassenberg Myhl / Süd

1.2 Abfahrt Wassenberg Myhl / Süd

- rechts Wassenberg Myhl
- geradeaus Wassenberg Süd
- Aus Richtung Gerderath kommend entsprechend Wassenberg Nord oder Süd vor dem ersten Kreisverkehr.

3. Ausbauende

- rechts Wassenberg Süd
- Aus Richtung Oberbruch (links) bzw. Ratheim (rechts) kommend Wassenberg Ost und Nord

Ungeachtet dieser konkreten Vorschläge, die unseres Erachtens in Ihre Vorüberlegungen sowie anstehende erste Gespräche mit den Verkehrslastenträgern auf Kreis-, Landes- und Bundesebene einfließen könnten, sollten in einem Verkehrskonzept für Wassenberg auch langfristige Änderungen in der Art der Nutzung von Verkehrsmitteln berücksichtigt werden.

Hier sehen wir den verstärkten Ausbau von Ladeinfrastruktur zur Nutzung von Elektromobilität in und an städtischen Einrichtungen (Verwaltung, Bauhof, Feuerwehren, Schulen, Sportstätten, Turnhallen usw.).

Auch wenn die Stadt hier nicht immer direkt mit eigenen Mitteln investieren muss oder kann, sollte der Weg für die Investition Dritter durch planerische Anstrengungen und Unterstützung von städtischer Seite stark erleichtert werden. Auf Landesenebene gibt es Überlegungen z.B. Parkplätze mit Photovoltaik zu überdachen und entsprechende Lademöglichkeiten auf den dann beschatteten Parkplätzen zu installieren. Des Weiteren sollten die Gespräche mit überörtlichen Unternehmen auf Kreisebene mit dem Ziel des Ausbaus des ÖPNV (Thema Stadtbus) genutzt werden.

Wir fordern eine frühzeitige Einbeziehung des Rates sowie der zuständigen Ausschüsse in Entscheidungsprozesse. Hierzu stehen wir gern für persönliche Gespräche zur Verfügung.



Mit freundlichen Grüßen

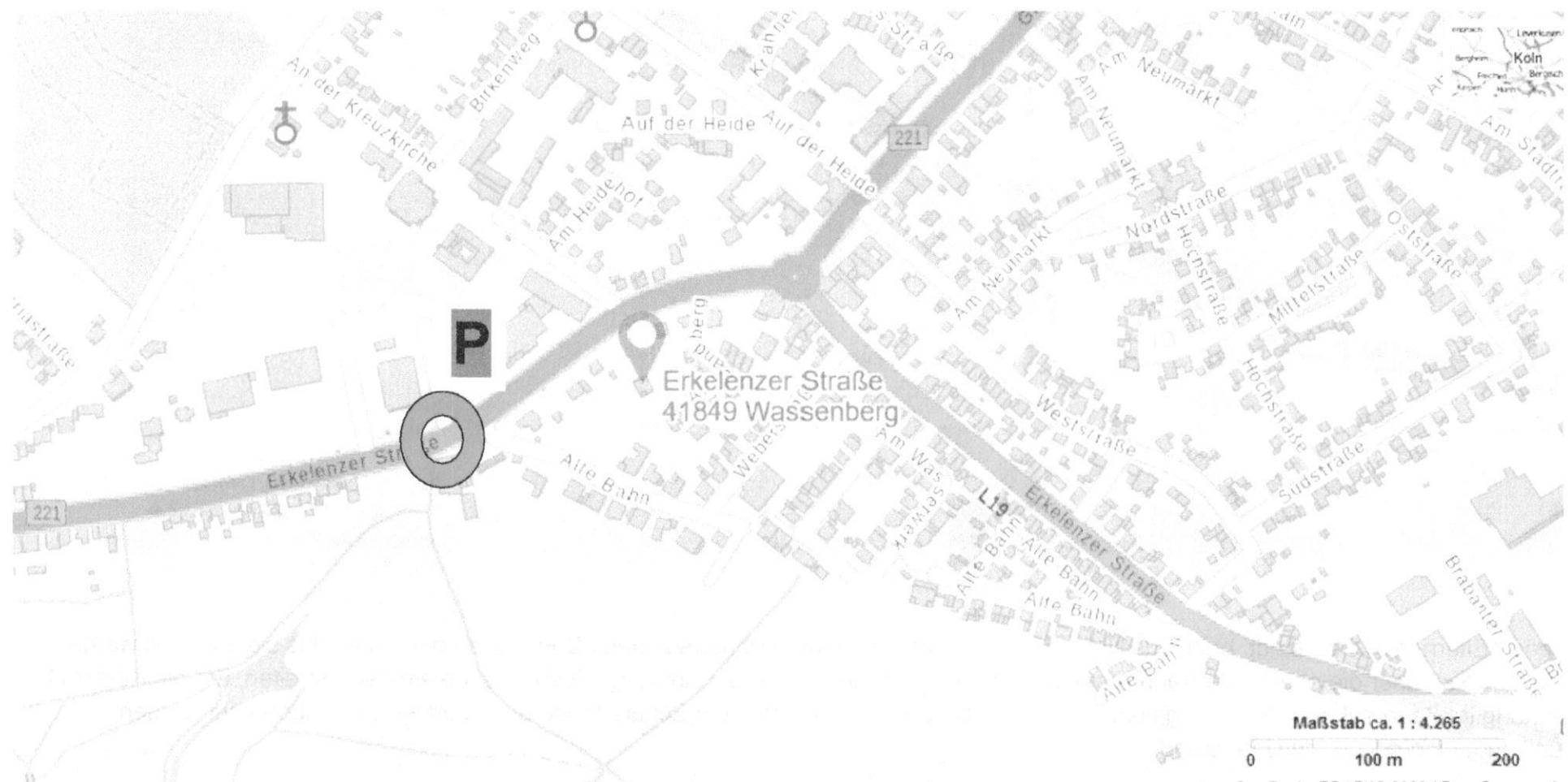
Thomas Lang
Fraktionsvorsitzender
Bündnis '90/Die Grünen

Anlagen Nr. 1-6

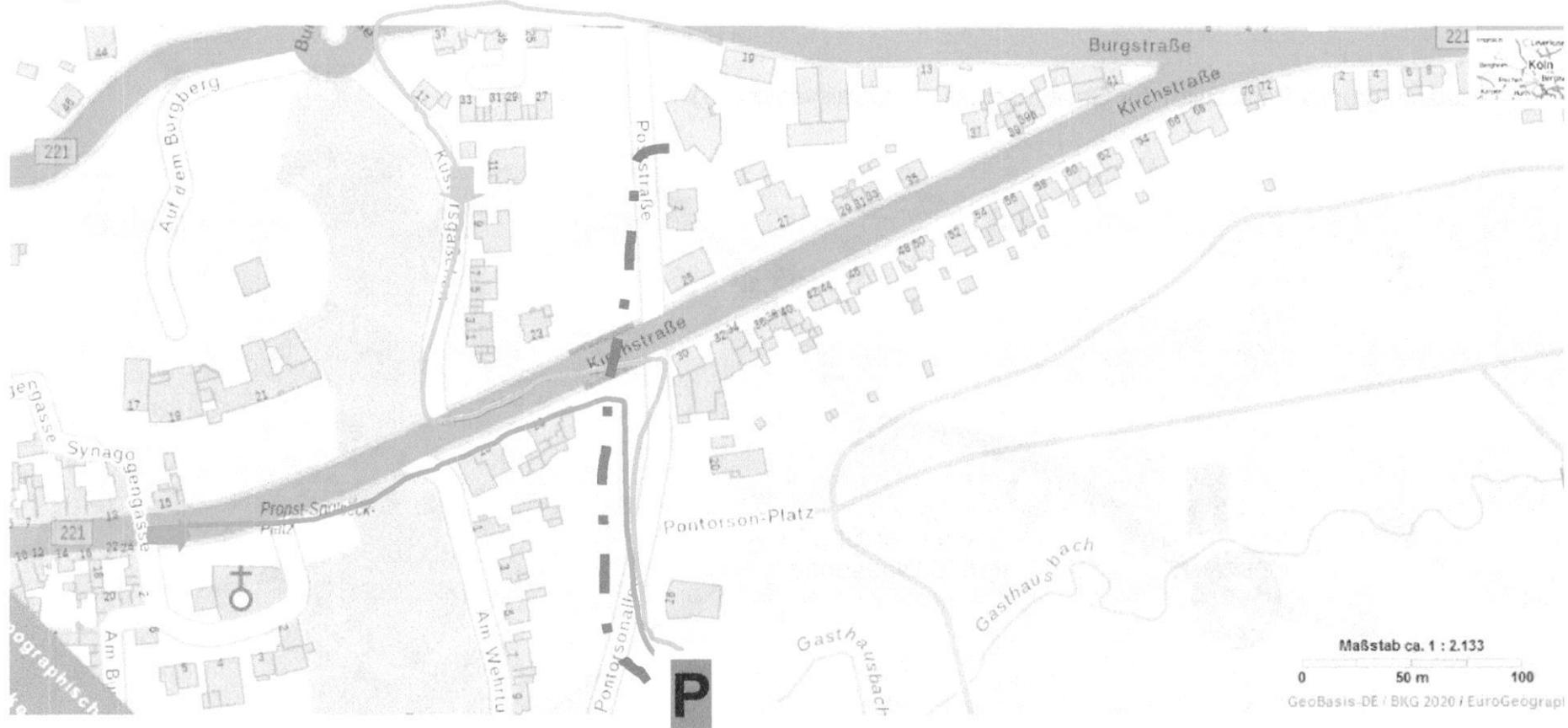
Fraktionsvorsitzender
Thomas Lang
Kirchenbusch 36
41849 Wassenberg
Tel: 0176- 66 33 64 41
Thomas.Lang@gruene-wassenberg.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Inge Kandziora-Rongen
Stiftsplatz 6
41849 Wassenberg
Inge.Kandziora-Rongen@gruene-wassenberg.de

Anlage 1: Elterntaxistand (grünes Parkschild) für Gesamtschule und Kreisverkehr (1)

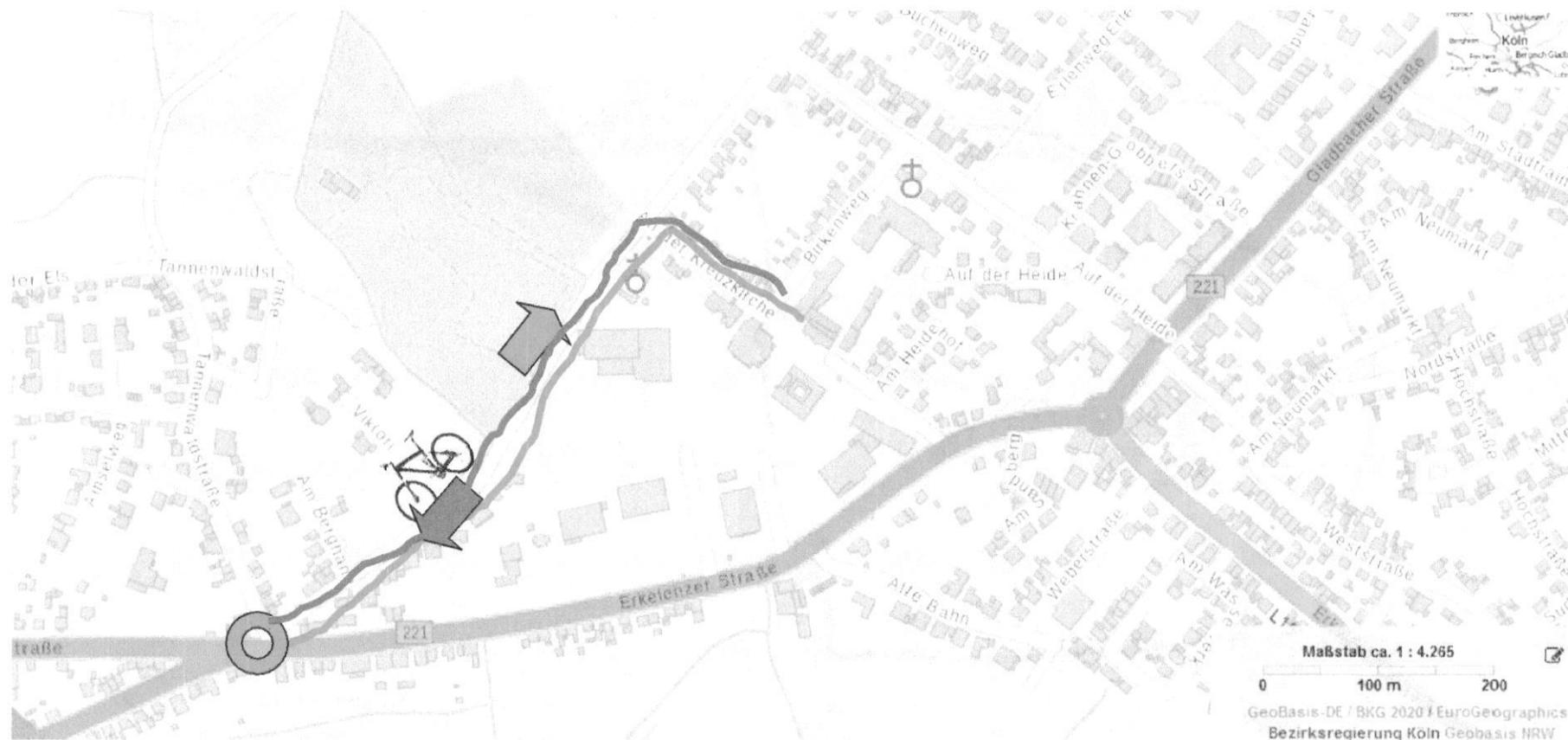


Anlage 2: Elterntaxistand für die Grundschule



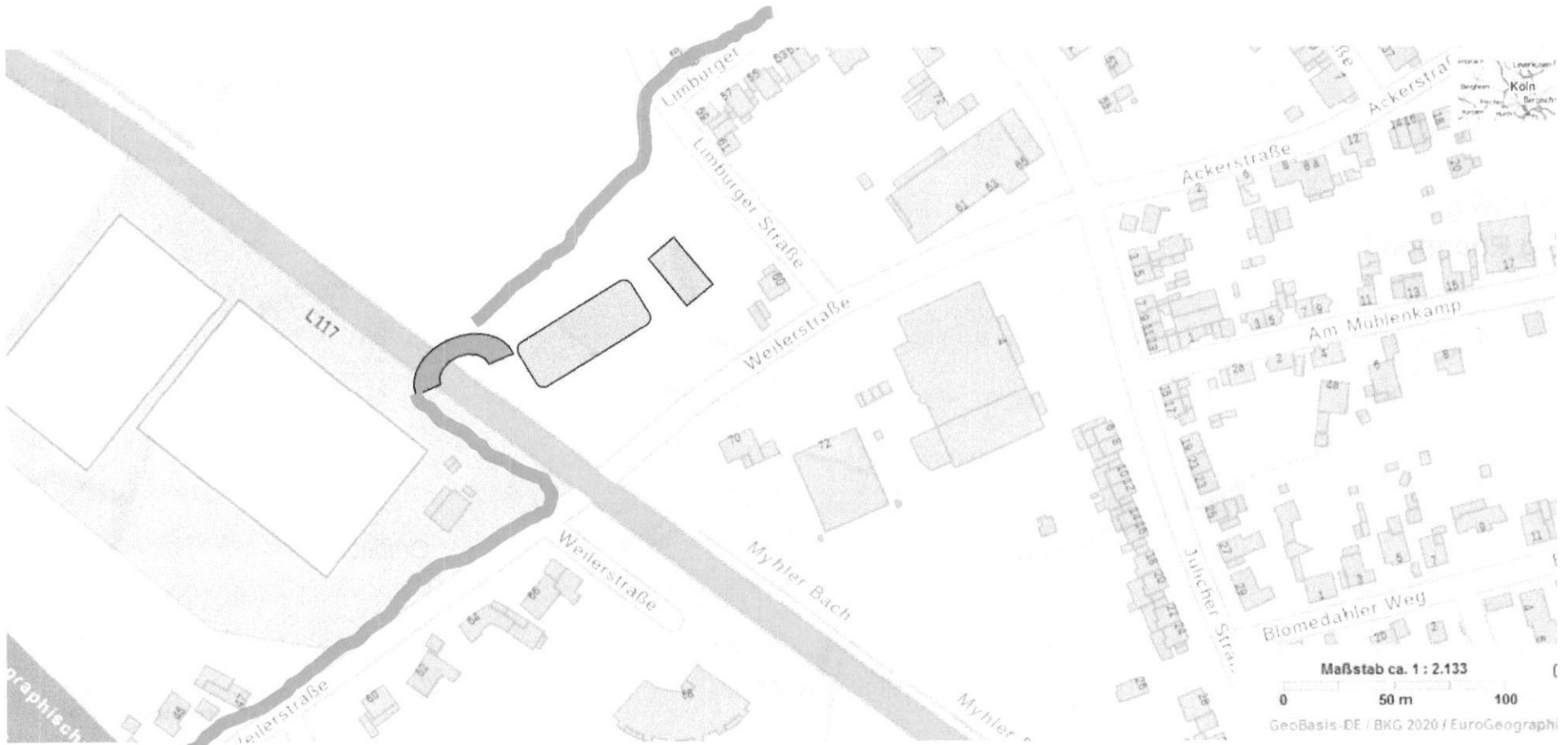
Anfahrende Eltern (aus Oberstadt: blau, aus Unterstadt: rot) parken auf dem Pontorsonplatz. Dort warten die Kinder, bis sie abgeholt werden. Sie gehen zu Fuß über die ehemalige Bahntrasse bis Mitte Poststraße, dort ist ein Ausgang. Ebenso ist da ein Zebrastreifen, der die Kinder über eine Öffnung im Zaun auf den Schulhof geleitet... Nach dem Unterricht können die SchülerInnen auch dort wieder hingebbracht werden. Eventuell baut man dort einen Unterstand.

Anlage 4: Bergstraße als Anlieger- und (für Autofahrer) Einbahnstraße mit breiter Fahrradspur, die in beide Richtungen befahrbar ist.



Schüler-Radverkehr und Anlieger-Autoverkehr wird über die Bergstraße (aufwärts) geführt (roter Pfeil). Der Brennpunkt Ecke Erkelenzerstraße wird – wenn möglich - durch einen Kreisverkehr entschärft. Im Kreisverkehr haben die Radfahrer Vorrang. Radfahrer dürfen die Bergstraße auch abwärts befahren (grüner Pfeil)

Anlage 5: Fahrradüberweg zum neuen Sportzentrum



Anlage 6 (Anbindung des innerstädtischen Radwegs an den Rur-Ufer-Radweg)

Innerstädtisches
Radwegenetz Richtung
Marienbruch

RUR –Radweg
Richtung Roermond



RUR-Radweg
Richtung Jülich

Anlage 8

Die Fraktion



Fraktion „Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“ - Rosenthaler Str. 13 - 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 09.12.2020

Stadt Wassenberg
Marcel Maurer
Bürgermeister

Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg
Eing.: 15. Dez. 2020
Amt: BM/M

Anfrage und Antrag Skatepark an der Betty-Reis-Gesamtschule

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte um Beantwortung folgender Fragen in der kommenden Ratssitzung:

Ist der Verwaltung der schlechte Zustand des Skatepark bekannt?

Plant die Verwaltung diesen zu sanieren, wenn ja, in welchem Zeitraum?

Hat die Verwaltung hierfür Fördermittel beantragt oder beabsichtigt die Verwaltung hierfür Fördermittel zu beantragen?

In Abhängigkeit von dem Ergebnis der Anfrage, berät der Rat im Anschluss nachfolgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Wassenberg möge beschließen, die Verwaltung mit der Stellung des Förderantrages für den "Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten" für das Jahr 2021 zu beauftragen. Es soll ein Förderantrag für den Ausbau des Skatepark gestellt werden.

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Wassenberg, bei Nichterhalt der Förderung den Skatepark aus eigenen Mitteln zu sanieren.

Fraktionsvorsitzender
Lars Röder
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Pia Schmitz
pia.schmitz.2014@gmail.com

Stadtverordneter
Bjoern Neyka Menger
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
Frank Vieten
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift
Fraktion
„Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“
Rosenthaler Str. 13
41849 Wassenberg

Begründung:

Der Skatepark wird von vielen Jugendlichen als Treffpunkt und Ort der Kommunikation genutzt. Bereits in der Vergangenheit bin ich von den Jugendlichen auf den schlechten Zustand des Skatepark angesprochen worden, da die Anlage in ihrer aktuellen Form nicht den sportlichen Anforderungen genügt. Ferner ist zu beachten, dass den Jugendlichen bereits gesundheitliche Gefahren aufgrund des Zustands drohen. Des Weiteren ist die Größe des Skateparks nicht für die Vielzahl an sportbegeisterten Personen ausgelegt. Die Anlage entspricht ebenfalls nicht mehr dem aktuellen Sicherheitsstandard und ist durch Witterung und jahrelange Nutzung sanierungsbedürftig.

Bei Erhalt von Fördermitteln soll ein Neubau fokussiert werden.

Die Grundfläche des Skateparks stellt den wichtigsten Baustein der gesamten Anlage dar. Neben genügend Hindernissen muss ausreichend Freifläche für Anfahrts- sowie Auslauflächen zur Verfügung gestellt werden. Nur so kann gewährleistet werden, dass sportliche Personen mit unterschiedlichem Leistungsniveau, die Flächen rücksichtsvoll nutzen können.

Den Untergrund der Anlage soll eine Betondecke bilden. Diese zeichnet sich durch Witterungsbeständigkeit, Langlebigkeit und geringe Wartungskosten aus, außerdem ist sie weniger anfällig in Bezug auf Vandalismus.

Sachverhalt:

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW hat im Juli 2020 das Förderprogramm "Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten" für die Jahre 2020 und 2021 aufgerufen. Die Finanzhilfen des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen können unter anderem für Anlagen des Breitensports eingesetzt werden, die die körperliche Fitness, den Ausgleich von Bewegungsmangel sowie den Spaß am Sport fördern.

Förderfähig sind hierbei auch, im Falle der Unwirtschaftlichkeit einer Sanierung, der Ersatzneubau innerhalb und außerhalb von Gebieten.

Der Bund und das Land NRW stellen 31 Mio. € in 2021 zur Verfügung. Die Zuwendungen sind nicht zurückzuzahlen. Ihre Höhe beträgt je Maßnahme bei Hochbaumaßnahmen maximal 1.500.000,- €, bei Tiefbaumaßnahmen maximal 750.000,- €. Der Förderbetrag muss jedoch mindestens 25.000,- € betragen. Bei einer Förderung für 2021 erfolgt diese mit einer Förderquote in Höhe von 90%, also mit 10% Eigenanteil der Kommune. Für das Jahr 2021 sind die Anträge bis zum 15.01.2021 einzureichen. Zwingend erforderlich für die Antragstellung ist ein entsprechender Ratsbeschluss.

Mit freundlichen Grüßen

Pia Schmitz

Stellv. Fraktionsvorsitzende

pia.schmitz.2014@gmail.com



Stadt Wassenberg | Roermonder Straße 25-27 | 41849 Wassenberg

Betty-Reis-Gesamtschule-Europaschule
Klasse 9.4, Frau Louis und Herrn Küppers
Birkenweg 2

41849 Wassenberg

15. Dezember 2020

Mein Zeichen Da/Bs	Ansprechpartner/in Herr Darius	Anschrift/Raum Roermonder Straße 25-27, 41849 Wassenberg Raum: N 009	Telefon / Fax / E-Mail 02432/4900-701 02432/4900-119 Darius@wassenberg.de
-----------------------	-----------------------------------	---	--

Sanierung und Erweiterung der Skateanlage in Wassenberg

Euer Schreiben vom 03.11.2020, eingegangen am 20.11.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 9.4,

zunächst danke ich Euch für Euer o. g. Schreiben.

Über Euer Engagement, sich für die Belange der Kinder und Jugendlichen in Wassenberg einzusetzen, habe ich mich sehr gefreut.

Was Euren Wunsch anbelangt, die Skate-Anlage zu erweitern und zu sanieren, möchte allerdings zunächst auf die bisherigen Missstände hinweisen, die es – was sicherlich auch in Eurem Interesse ist – zukünftig dringend zu vermeiden gilt. So musste festgestellt werden, dass zahlreiche Nutzer auf der Skate-Anlage

- Sitzbänke beschädigen, teilweise zerstören,
- neue Abfalleimer teilweise umgehend nach Aufstellung zerstören (der Stadtbetrieb hat in den letzten Jahren bereits mehr als 20 Abfalleimer erneuern müssen),
- Rampen und Zäune mutwillig beschädigen,
- große Müllmengen dort hinterlassen (die Stadt muss 2 – 3 x wöchentlich dort große Müllmengen einsammeln und abfahren, Abfallbehälter -sofern im benutzbaren Zustand belassen- werden selten genutzt),

Konten der Stadtkasse

Kreissparkasse Heinsberg Erkelenz
IBAN: DE05 3125 1220 0002 2050 03
Volksbank Mönchengladbach eG
IBAN: DE33 3106 0517 7905 2030 15
Volksbank Heinsberg eG
IBAN: DE13 3706 9412 2200 3210 17

Öffnungszeiten

MO-FR 08:00 - 12:00
MO, DI, DO 14:00 - 16:00

Bürgerservice

MO, DO 08:00 - 12:30 & 14:00 - 16:00
DI 08:00 - 12:30 & 14:00 - 18:00
MI 08:00 - 12:30
FR 08:00 - 12:00
Jeden 2. Samstag im Monat 10:00 - 12:00

- Einrichtungen mit Farbe beschmieren und zudem großflächig mit Aufklebern verschmutzen,
- Flaschen nahezu täglich dort zerschlagen mit der logischen Folge, dass anschließend Glasscherben herumliegen,
- Graffiti dort überall auftragen (ggf. entstehende Rutschgefahren werden dabei scheinbar billigend in Kauf genommen),
- Steine aus den Gabionen-Wänden entfernen und damit Einrichtungen beschädigen, u. a. Rampen.

Mir ist bewusst, dass nicht alle Nutzer die Skate-Anlage wie vorbeschrieben behandeln, jedoch ist der derzeitige Zustand – wie Ihr ja ebenfalls zutreffend feststellt – nicht weiter hinnehmbar und erfordert Konsequenzen.

Deshalb hat die Stadt bereits Ende Sommer 2020 die Gesamtsituation über die zum Teil unhaltbaren Zuständen auf der Skateanlage mit Vertretern aus den Fachbereichen der Stadtverwaltung und der Polizei sowie den Sozialarbeitern der Gesamtschule und des Jugendhauses CULTURE CLASH eingehend besprochen.

Im Ergebnis sind sich alle Beteiligten darüber einig, dass sich das Nutzerverhalten auf der Skateanlage grundlegend ändern muss, da es ansonsten keinen Sinn macht, dass die Stadt eine derartige Einrichtung vorhält. Es kann nicht sein, dass Jugendliche diese Anlage in einen derartigen Zustand versetzen und augenscheinlich erwarten, dass wohl täglich die Stadt dort achtlos weggeworfenen Müll, Glasscherben, Fäkalien u. ä. einsammelt und entsorgt, widerrechtlich angebrachte Graffiti auf das Vorliegen einer Gefahr prüft sowie mutwillig beschädigte Sitzbänke und Zaunanlagen sowie Anlagenteile repariert.

In einem ersten Schritt wurde deshalb nunmehr der Zugang zur Anlage mit einer verschließbaren Tür ausgestattet; die Sozialarbeiter beider genannten Einrichtungen erhalten einen Schlüssel. In Gesprächen mit Schülern und sonstigen Nutzern möchten die Sozialarbeiter eine Änderung der Verhaltensweisen erreichen, indem die Anlage regelmäßig von den Nutzern gesäubert wird bzw. es nicht zu diesen Verschmutzungen und Beschädigungen sowie den beschriebenen Gefahrentatbeständen kommt.

In diesem Zusammenhang sind aus Sicht der Stadt auch Patenschaften (z.B. durch Schulklassen) für die Anlage denkbar. Zusätzlich wird die Stadt einen Abfallbehälter nach niederländischem Modell dort ausprobieren in der Hoffnung, dass dieses Modell als Sammelbehälter für den anfallenden Müll auch angenommen wird.

Auf jeden Fall sind geordnete und möglichst mit den Sozialarbeitern abgestimmte Eigeninitiativen von Nutzern und/oder Nutzergruppen erforderlich.

In der letzten Woche wurden auf der Skate-Anlage von Mitarbeitern Zaunelemente und die notwendigen Türpfosten gesetzt. Bei der Ausführung dieser Arbeiten wurden die Mitarbeiter des Stadtbetriebes von Jugendlichen aufs Größte beschimpft, gerade in Beton gesetzte Pfähle wurden herausgerissen. Die Mitarbeiter des Stadtbetriebes waren gezwungen, Pfähle neu und

dabei gleichzeitig in schnellhärtenden Beton zu setzen; trotzdem wurden auch diese Pfähle in der kurzen Zeit, in der Mitarbeiter vom ca. 70 m entfernten Fahrzeug Material holten, mutwillig in der gesetzten Position derart verändert, dass Zaunmatten nicht befestigt werden konnten. Die Pfähle mussten erneut ausgerichtet und mit Betonschlämme abermals befestigt werden. Auch während dieser ergänzenden Arbeiten wurden die Mitarbeiter von Jugendlichen aus größerer Entfernung nicht nur beschimpft, sondern auch auf das Übelste beleidigt.

Sollte sich das Nutzerverhalten nicht ändern, werden die Sozialarbeiter bzw. der Stadtbetrieb die Einrichtung verschließen müssen, bis Abhilfemaßnahmen durch die Nutzer und/oder Nutzergruppen eingeleitet und auch umgesetzt werden. Dies würde ich persönlich sehr bedauern, da hiervon auch diejenigen betroffen wären, denen kein Vorwurf hinsichtlich ihres Nutzerverhaltens zu machen ist.

Ich bitte jedoch auch um Verständnis, dass die Stadt weder bereit noch in der Lage ist, weiterhin Kosten für die Reinigung vorsätzlich herbeigeführter Vermüllung sowie den permanenten Ersatz mutwillig zerstörter Abfallbehälter sowie zur Durchführung von Notreparaturen aufzubringen.

Es würde mich sehr freuen, wenn Ihr durch konkrete Vorschläge und Eigeninitiativen einen Beitrag dazu leisten würdet, wie die Skate-Anlage in einen dauerhaft erhaltenswerten Zustand versetzt werden kann; diese können auch gerne unmittelbar an die Sozialarbeiter gerichtet werden.

Meiner Meinung nach haben wir das gemeinsame Ziel, einen attraktiven Ort für Kinder und Jugendliche in Wassenberg zu schaffen.

Gerne bin ich auch bereit, die Angelegenheit im Rahmen Eures Politik-Unterrichts mit Euch zu diskutieren.

Bis dahin wünsche ich Euch ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2021.

Mit freundlichen Grüßen

Marcel Maurer
Bürgermeister

Die Fraktion



Fraktion „Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“ · Rosenthaler Str. 13 · 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 14.12.2020

Stadt Wassenberg
 Marcel Maurer
 Bürgermeister

Roermonder Straße 25-27
 41849 Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

den Antrag der SPD-Fraktion (Luftfiltergeräte) haben wir zur Kenntnis genommen.

Wie das Umweltbundesamt (UBA) in seiner Pressemitteilung Nr. 48/2020 mitgeteilt hat wurde für die Kultusministerkonferenz (KMK) eine Handreichung zum richtigen Lüften in Schulen erarbeitet. Darin geben die Expertinnen und Experten für Innenraumlufthygiene des UBA Empfehlungen, wie sich mit richtigem Lüften in Schulen das Risiko sich mit Covid19 anzustecken, reduzieren lässt. Zugleich weist das UBA auf eine Handreichung für Schulen hin die den Ländern bzw den Schullasträgern zur weiteren Beurteilung bzw Umsetzung zur Verfügung steht.

<https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/coronaschutz-in-schulen-alle-20-minuten-fuenf>

Angesichts der laufenden Diskussionen über einen "Lockdown", mit entsprechenden Auswirkungen auch auf den Schulbetrieb, halten wir derzeit einzelne Beschaffungsmaßnahmen für verfrüht. Neben den von der SPD-Fraktion vorgeschlagenen Luftfiltergeräten, deren Einsatz auch zuvor umfassend und fachlich geprüft werden sollte, kommen auch andere Maßnahmen, wie z.b. Trennscheiben auf den Schulbänken in Betracht.

Wir bitten Sie zunächst in der nächsten Ratsitzung umfassend über die bisher getroffenen Präventionsmaßnahmen und Pandemiepläne in den Grundschulen bzw der Betty-Reis-Gesamtschule - Europaschule - Auskunft zu geben. Legen Sie bitte auch dar ob und inwieweit bei der anstehenden Modernisierung der Schulgebäude bereits geeignete Raumluftanlagen ein- bzw umgeplant worden sind. **Ihr Vortrag sollte auch Hinweise über den aktuellen Stand der Digitalisierung der Schulen und die Umsetzung im Unterricht, insbesondere auch im Rahmen eines Fernunterrichts, sowie den Pandemieschutz der Lehrkräfte enthalten.** Erst dann kann der Rat entscheiden ob über noch zusätzliche, insbesondere mit den Schulparlamenten und Schulleitungen abgestimmte, Vorgehensweisen zu entscheiden sind.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag der Fraktion
 Frank Vieten
 Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsvorsitzender
 Lars Röder
 lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
 Pia Schmitz
 pia.schmitz.2014@gmail.com

Stadtverordneter
 Bjoern Neyka Menger
 bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
 Frank Vieten
 vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift
 Fraktion
 „Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“
 Rosenthaler Str. 13
 41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg
Der Bürgermeister
Fachbereich 6
Az. 63 20 00

Wassenberg, den 07. Dezember 2020

**Herrn Bürgermeister
Marcel Maurer**

im Hause

Sitzung des Stadtrates am 17. Dezember 2020

- hier: Tagesordnungspunkt 2.: Mitteilungen des Bürgermeisters -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

ich möchte Sie bitten, nachfolgende Mitteilung in der o.g. Sitzung des Stadtrates bekanntzugeben:

Neubau eines Rad-/ Gehweges entlang des Effelder Waldsees

Ergänzend zum bereits vorliegenden Zuwendungsbescheid für den 1. Bauabschnitt entlang der Bruchstraße vom 04.04.2019 über 101.600,00 € hat nunmehr die Bezirksregierung Köln am 12.11.2020 auch für den 2. Bauabschnitt entlang der Waldseestraße eine Bewilligung über 624.300,00 € erteilt.

Demzufolge stehen für die gesamte Maßnahme am Effelder Waldsee Landezuwendungen in Höhe von 725.900,00 € zur Verfügung.

Der Stadtrat hat bereits am 12.11.2020 den entsprechenden Vergabebeschluss gefasst. Die tatsächliche Ausführung der Arbeiten soll zum Jahresbeginn 2021 erfolgen; die Fertigstellung ist für Frühsommer 2021 geplant.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Darius

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kämmerer legt Ihnen heute den Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2021 in einer Zeit vor, in der sich das Land in einem lockdown befindet und die Auswirkungen der Pandemie noch nicht abschließend überschaubar sind: Sicher ist nur, dass auch auf die kommunalen Haushalte erhebliche Belastungen zukommen werden; hiervon wird auch Wassenberg nicht verschont.

Bereits 2020 beläuft sich die Pandemie bedingte Mehrbelastung auf rund 1,06 Mio. €. Entsprechend dem NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz beträgt der zu erwartende Jahresüberschuss rd. 2,4 Mio. €, eine Ergebnisverbesserung um rd. 1,5 Mio. € im Vergleich zur Haushaltsplanung.

Ich freue mich jedoch, Ihnen heute mitteilen zu können, dass der Haushaltsplan-Entwurf für das Jahr 2021 einen Jahresüberschuss von 3,158 Mio. € vorsieht. Aufwendungen von rund 41,3 Mio. € stehen Erträge von rund 44,5 Mio. € gegenüber.

Gleichzeitig wird die Verschuldung weiterhin drastisch zurückgeführt. Während die Verbindlichkeiten der Stadt 2014 noch rund 6,1 Mio. € betragen, belaufen sich diese aktuell auf rund 1,8 Mio. € und sollen im kommenden Jahr um weitere rund 0,5 Mio. € reduziert werden. Unter Berücksichtigung der möglichen Sondertilgungen ist bis 2024 geplant, die Verschuldung auf dann unter 0,5 Mio. € zu senken. Kreditaufnahmen sieht der Haushalt im Planungszeitraum bis 2024 nicht vor.

Die Stadt Wassenberg erhebt auch 2021 die niedrigsten Hebesätze bei Grund- und Gewerbesteuer in der Region Aachen und gehört weiterhin bei allen Steuerhebesätzen zu den zehn günstigsten Kommunen in NRW. Damit liegen die Hebesätze in Wassenberg auch 2021 deutlich unter den fiktiven Hebesätzen, die das Gemeindefinanzierungsgesetz vorsieht, was Mindereinnahmen von über 0,6 Mio. € zu Folge hat, die die Stadt von seinen Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmern nicht erhebt und damit zu einer unmittelbaren Entlastung von Unternehmen, Hauseigentümern und Mietern beiträgt.

Besonders freut mich, dass auch in dieser schwierigen Zeit die Entwicklung der Stadt nicht stillsteht.

Nach dem Rekordjahr 2020, in dem rund 13,8 Mio. € für Investitionen zur Auszahlung gelangten, sieht der Haushaltsentwurf auch 2021 Investitionen von rund 8 Mio. € vor, die ich Ihnen an dieser Stelle kurz zusammenfassend vorstellen möchte:

- Im 1. Halbjahr 2021 werden die Maßnahmen Gemeindeverbindungsstraße Birgelen/Effeld/Ophoven einschl. Rad-/Gehweg, die Sporthalle I Bergstraße, der Bau der zentralen Sportanlage in Orsbeck sowie die Erschließung des Baugebietes „Orsbecker Feld“ abgeschlossen.
- Der Bau der Radwegeverbindung Bruchstraße/Waldseestraße mit der Anbindung an das niederländische Radwegenetz wird in den nächsten Wochen begonnen, die Förderbescheide des Landes in Höhe von über 0,7 Mio. € liegen zwischenzeitlich vor, der Auftrag ist vergeben.

- Die Erschließung des Bebauungsplangebietes Wingertsberg wird durchgeführt.
- Der Calisthenics-Platz wird hergestellt.
- Die Grünachse auf dem ehemaligen Bahndamm als Verbindung zwischen Naturparktor/Pontorsonplatz und Birgeler Urwald wird fertiggestellt und für Fußgänger und Radfahrer freigegeben.
- Der Um- und Ausbau des Bestandsgebäudes in Ophoven zu einem multifunktionalen Bürgerhaus und Musikzentrum wird im Frühjahr begonnen.
- Das Projekt „Wiederentdeckung des Forckenbeck-Parks“ wird umgesetzt.
- Die Planung und Umsetzung eines stadtweiten Verkehrskonzepts zur Reduzierung der Durchgangsverkehre und Stärkung des Fußgänger- und Radverkehrs soll verwirklicht werden.
- Im Falle der beantragten Förderung und vorbehaltlich der Zustimmung des Rates sind zudem die Erweiterung der GGS Am Burgberg, der Umbau des Sportplatzes in Effeld sowie die Dorferneuerungsmaßnahmen in Myhl geplant.

Unverändert werden auch alle freiwilligen Leistungen beibehalten, die insbesondere Familien mit Kindern zu Gute kommen. So werden die Beiträge zur OGS an allen Grundschulen auf ein absolutes Minimum begrenzt, Schülerbeförderung weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus zur Verfügung gestellt, Sporthallen und -plätze gebührenfrei den Vereinen zur Verfügung gestellt, ferner die Vereins- und Jugendförderung in unveränderter Höhe gewährt.

Dass sich Wassenberg die vorbeschriebenen Leistungen auch in diesen Zeiten tatsächlich „leisten“ kann, ist das Ergebnis einer jahrelangen vorausschauenden Haushaltswirtschaft, die Rat und Verwaltung in den letzten Jahren gemeinsam vorgenommen haben. Investitionen ohne Neuverschuldung, Abbau der Verschuldung und permanente Unterhaltung der Infrastruktur zur Vermeidung von Sanierungsstau sind nur einige zu nennende Gründe dafür, weshalb Wassenberg finanziell heute so gut aufgestellt ist.

Sie werden in der Haushaltsplanung auch erkennen, dass die liquiden Mittel in den Jahren 2022 und 2023 deutlich zurückgehen werden. Es wird daher unser aller Aufgabe sein, weiterhin verantwortungsbewusst und realistisch mit den städtischen Finanzen zu haushalten.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die Mitwirkung an diesem hervorragenden Haushaltsergebnis sowie ihrem Einsatz zum Wohle der Stadt im vergangenen Jahr; insbesondere danke ich dem Kämmerer, Herrn Darius, und dem Leiter des Fachbereichs Finanzen, Herrn Winkens, denen es mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf auch in diesem Jahr erneut gelungen ist, dass der Bürgermeister von Wassenberg ruhig schlafen kann, aber auch viel arbeiten muss.

Ich wünsche uns und den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt, dass wir im neuen Jahr wieder unsere Märkte, Veranstaltungen und Konzerte erleben können werden und

unseren Unternehmern, Gastronomen und Einzelhändlern die Kraft, diese schwierige Zeit zu überstehen.

An dieser Stelle möchte ich mich auch noch einmal bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der gGmbH bedanken, die trotz aller Widrigkeiten auch in diesem Jahr erneut mit Kreativität gegläntzt haben und einen wichtigen Beitrag für das Gesicht Wassenbergs leisten.

gez.
Marcel Maurer

Anlage 13

Rat 17.12.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD-Fraktion Wassenberg



Raja Schiffmann • Rektor von Heldenstraße 35 • 41849 Wassenberg

An Herrn Bürgermeister
Marcel Maurer
An den Rat der Stadt Wassenberg

Wassenberg, den 16. November 2020

Anregung nach § 24 GO NRW

Antrag auf mobile Luftfiltergeräte in den Schulen der Stadt Wassenberg

TOP 16

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

auf Grund der aktuellen Corona Pandemie regt die SPD-Fraktion an, die Grundschulen und die Gesamtschule der Stadt Wassenberg mit mobilen Luftfiltergeräten auszustatten.

Uns liegt hierbei vor allem das Wohl der Kinder am Herzen.

Da auf Grund der momentanen Lage die Fenster ständig aufbleiben müssen zum Lüften, könnte man mithilfe der Luftfiltergeräten die Luftqualität in den Klassenräumen zusätzlich verbessern. Somit müssten unsere Kinder in dieser Jahreszeit nicht ständig mit offenem Fenster im kalten sitzen während des Unterrichts. Zudem würde diese Maßnahme die Ansteckungsgefahr in der Schule vermindern.

Mit Freundlichen Grüßen

Raja Schiffmann
Fraktionsvorsitzende

Anlage: Bericht aus der H.Z vom 12.11.2020

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenber@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzende
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenber.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

#2 12.11.20

Fördergeld für mobile Luftfilter in Schulen

DÜSSELDORF Das angekündigte Landesprogramm für mobile Luftfiltergeräte an nordrhein-westfälischen Schulen und Sporthallen kann in Kürze abgerufen werden. Gefördert würden bis zu 100 Prozent, aber höchstens 4000 Euro je Gerät, teilte NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach (CDU) am Mittwoch in Düsseldorf mit. Insgesamt stellt das Land 50 Millionen Euro bereit. Das Geld ist vor allem für Unterrichts-räume, die weder über Fenster noch mit entsprechender Technik ausreichend gelüftet werden können. 73 Städte hätten dies für einzelne Unterrichts-räume gemeldet, die aber aktuell nicht genutzt würden, berichtete Scharrenbach. (dpa)